



Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Graff, Markus Datum: 09.12.2019	<b>Antrag</b>	<b>2019/394</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

**Beratungsgegenstand:**

Antrag von KTA Graff vom 28.10.2019 (Eingang: 29.10.2019) ; ÖPNV an Heiligabend und Silvester verbessern (im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 09.12.2019)

**Produkt/e:**

111-110 Büro Landrat

**Beratungsfolge**

Status	Datum	Gremium
Ö	11.12.2019	Ausschuss für Mobilität
N		Kreisausschuss
Ö		Kreistag

**Anlage/n**

Originalantrag

**Beschlussvorschlag Antragsteller:**

Die Verwaltung führt Gespräche mit der KVG um den ÖPNV an diesen beiden Tagen zu verbessern.

**Sachlage Antragsteller:**

siehe Originalantrag

**Stellungnahme der Verwaltung vom 09.12.2019:**

Eine Ausdehnung der Fahrten an Heiligabend ist aus Sicht der Verwaltung nicht empfehlenswert.

Erfahrungen der KVG im Rahmen eines Testprojektes im Landkreis Stade haben gezeigt, dass nur ein sehr geringer Anteil an Fahrgästen das Angebot nutzt, so dass die Einführung weder ökologisch noch wirtschaftlich vertretbar wäre.

Selbst in Großstädten, wie beispielweise Hamburg und Berlin, fahren ab mittags/nachmittags wesentlich weniger U- und S-Bahnen sowie Busse, da die Anzahl der Fahrgäste sinkt.

Sylvester könnte Fahrgastpotential vorhanden sein. Auf Wunsch der Politik müsste ggfs. mit der KVG in Verhandlung getreten werden, um dieses testweise zwei Jahre anzubieten und daraus ein Fazit zu ziehen. Die Kosten betragen –grob geschätzt– für die Aufstockung auf einen normal gefahrenen

Werktag zusätzlich ca. 12.000 €. Dies ist natürlich in Abhängigkeit des tatsächlich gefahrenen Planes konkret zu berechnen und würde sich bei angebotenen Nachtfahrten stark verteuern.

Vom Einsatz des ASM rät die Verwaltung ab. Die Erfahrungen zeigen, dass die Kapazitäten von insgesamt sieben Fahrzeugen an Sylvester nicht ausreichen würden, da auch die Taxiunternehmen eingeschränkt fahren und überlastet sind. Hier würde mehr Unmut erzeugt werden, als dass die Einführung einen positiven Effekt hätte.

Alle anderen sieben „VNO-Landkreise“ bieten keine Bedienung am Heiligabend Nachmittag und Sylvester Nachmittag an. Von der VNO werden die Landkreise Lüneburg, Harburg, Stade, Heidekreis, Cuxhaven, Rotenburg/W., Uelzen und Lüchow-Dannenberg betreut.

Eine kurzfristige Umsetzung ist in keinem Fall zu realisieren, da die KVG, die Dienstpläne bereits erstellt hat und diese grundsätzlich durch den Betriebsrat zu genehmigen sind. Hier ist damit zu rechnen, dass von dort Widerstand kommt, wenn die Busfahrer\*innen zu einem zusätzlichen Feiertagsdienst, insbesondere an Heiligabend, eingeteilt werden.

Landkreis Lüneburg  
Landrat  
Postfach  
21310 Lüneburg

Kreistagsfraktion  
Markus Graff  
Dorfstr. 33 d  
21365 Adendorf  
Tel.: 0177-3224686  
kreistagsfraktion@dielinke-lueneburg.de  
27.10.2019

Sehr geehrter Herr Landrat,

Antrag zur Sitzung des Mobilitätsausschusses am 11.12.2019 bzw. für die nächste Sitzung

Die Verwaltung berichtet über den geplanten ÖPNV-Einsatz an Heiligabend und Silvester 2019. Sollte auch in diesem Jahr der komplette Busverkehr erneut zwischen 15.00 und 16.00 Uhr eingestellt werden, so sind Gespräche mit der KVG dahingehend zu führen, dass an diesen Tagen mind. der Samstagfahrplan gilt. Für die Silvesternacht ist ein Sonderfahrplan zu erstellen, der die ganze Nacht umfasst. Das ASM sollte auch in der Nacht Heiligabend/1. Weihnachtstag fahren.

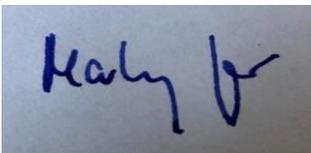
**Begründung:**

In den letzten Jahren wurde der Busverkehr in Lüneburg Heiligabend und Silvester immer zwischen 15 Uhr und 16 Uhr eingestellt. Davor gilt an beiden Tagen der Samstagfahrplan. Das ASM verkehrt an beiden Tagen nicht. Dies ist ein Überbleibsel aus dem letzten Jahrhundert. Nach unseren Recherchen ist der ÖPNV im Landkreis Lüneburg einer der unattraktivste ÖPNV´s in ganz Niedersachsen.

In Hamburg, aber auch z.B. in Ahrensburg und Norderstedt gilt Heiligabend und Silvester den ganzen Tag der Fahrplan für Samstag. Heiligabend wird abends teilweise der Fahrplan ausgedünnt, aber es fahren Busse. In der Silvesternacht fahren die Busse nach einem Sonderfahrplan die ganze Nacht über. Der normale Wochenendnachtverkehr der Busse wird verstärkt.

Beispiel: Der Rufbus Gellersen – Bardowick fährt an beiden Tagen ab 15 Uhr nicht mehr.

Mit freundlichen Grüßen



Kreistagsabgeordneter